

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Gesundheit und Soziales
Abteilung Landeskrankenanstalten und Landesheime
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



GS7-H-21/482-2014 Beilagen
3

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug Bearbeiter (02742) 9005 Datum
Astrid Ortmayr Durchwahl 16384 10. Februar 2015

Betrifft
Landespflegeheim Melk, Zubau Hospiz- und Palliativpflege, Wachkoma und
Intensivpflege, Landtagsvorlage

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 10.02.2015

Ltg. - **589/S-5/7-2015**

W- u. F-Ausschuss

Hoher Landtag!

1. Allgemeine Darstellung des Vorhabens:

Im Hinblick auf eine pflegeorganisatorische Entflechtung der im Bestand integrierten Sonderformen soll im geplanten **Zubau**, einerseits ein eigenständiger Bereich für **Hospiz- und Palliativpflege** in Kombination mit Wachkoma und **Intensivpflege**, sowie andererseits eine Wohngruppe für **Übergangs- und Kurzzeitpflege**, neu geschaffen werden. Insgesamt umfasst der **Zubau** drei Wohngruppen mit einer nahezu gleich großen Gruppengröße für insgesamt **44 BewohnerInnen**.

Mit den Anforderungen an eine innovative Pflege wird am Standort Melk zum einem aufgrund des steigenden Bedarfs an Pflege- und Betreuung die betriebliche Größe erhöht und zum anderen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und des standortbezogenen Versorgungsauftrages das Wohngruppenmodell umgesetzt.

Versorgungsauftrag - IST

Pflege- und Betreuungsform	Bestand
Langzeitpflege mit integrierter Tages- und Kurzzeitpflege	66
Wachkoma und Intensivpflege	21
Hospiz- und Palliativpflege	15
Gesamt	102

Versorgungsauftrag - SOLL

Pflege- und Betreuungsform	Plätze
Langzeitpflege mit integrierter Tages- und Kurzzeitpflege	95
Kurzzeitpflege	6
Übergangspflege	8
Wachkoma und Intensivpflege	20
Hospiz- und Palliativpflege	15
Gesamt	144

Als Pflegeeinrichtung mit besonderen Betreuungsformen soll der Standort Melk von derzeit 102 Pflegeplätzen auf eine Größe von insgesamt 144 Plätzen erweitert werden. Diese Erweiterung der Langzeitpflegeplätze ist mit dem Bedarfs- und Entwicklungsplan 2012 konform.

Die Planung erfolgte auf Grundlage des Hospiz- und Palliativplans vom März 2005, die einen flächendeckenden Ausbau zum Ziel hat. Die demografische Entwicklung und der generelle Trend haben gezeigt, dass die Nachfrage an Hospizpflege und Intensivpflege im Ansteigen ist. Aufgrund der kürzeren Verweildauer der Patienten in den Kliniken ist auch der Bedarf an Übergangs- und Kurzzeitpflege steigend.

Der Baubeirat hat in der Sitzung am 2. Dezember 2014 den Zubau Hospiz im Landespflegeheim Melk einstimmig empfohlen.

2. Detaillierte Darstellung des Vorhabens:

In der Technischen Beilage A wird das Projekt „Zubau Hospiz im Landespflegeheim Melk“ ausführlich beschrieben.

Das zugehörige Raum- und Funktionskonzept für das Projekt „Zubau Hospiz im Landespflegeheim Melk“ ist in der Beilage B angeschlossen.

3. Kosten- und Finanzierungsplan:

3.1. Kosten

In dem vom NÖ Landtag am 23. Februar 2012 genehmigten Ausbau- und Investitionsprogramm der Landespflegeheime für die Jahre 2012-2018 ist der Zubau im Landespflegeheim Melk mit Projektkosten in der Höhe von € 7.035.000,-- exkl. Ust. (Preisbasis 1.1.2011) vorgesehen.

Der Baubeirat hat am 2.12.2014 dieses Projekt mit Kosten in der Höhe von € 8.190.000,-- exkl. Ust. (Preisbasis 1.1.2011) empfohlen, wobei die Erhöhung durch Umschichtung im Rahmen des genehmigten Ausbau- und Investitionsprogrammes erfolgt.

Die Mehrkosten begründen sich einerseits aufgrund der erforderlichen Notwendigkeit der Isoliermöglichkeit einzelner BewohnerInnen bei auftretenden Keimbildungen. Daraus resultierend wurden je 2 Zweibettzimmer in zusätzliche Einbettzimmer umgewandelt und die Baukubatur um 46 m² angepasst.

Der zweite Bereich umfasst die Umsetzung einer Kühloption über die Fußbodenheizung inkl. Befeuchtung und Kältetechnik sowie die Errichtung einer Photovoltaikanlage.

Die ausführlichen Erläuterungen sind der Technischen Beilage A zu entnehmen.

Gesamtkosten: € 7.800.000,--

Bauherrnreserve: € 390.000,--

Projektkosten: € 8.190.000,--

Die Beträge verstehen sich exkl. USt. und per Preisbasis Jänner 2011.

Die Kostenermittlung ist in der **Gesamtkostenübersicht** Beilage C detailliert dargestellt.

3.2. Finanzierung:

Die Finanzierung des Zubaus zum Landespflegeheim Melk erfolgt im Wege einer Sonderfinanzierung. Da für den Bestand des Heimes bereits eine Leasingfinanzierung durch die CALLIDUS Grundstückvermietungs Gesellschaft m.b.H. besteht, ist das gegenständliche Projekt ebenfalls im Wege der CALLIDUS Grundstückvermietungs Gesellschaft m.b.H. abzuwickeln.

Die Finanzierungsbedingungen werden im Zuge einer Vertragserweiterung auf Basis der aktuellen Marktsituation festgelegt. Diese erfolgt erst kurz vor Baubeginn, da die gegenwärtige Zinsentwicklung schwierig ist, Finanzierungsbedingungen über einen längeren Zeitraum hinweg zu halten.

Die Bedeckung erfolgt im Rahmen des vom NÖ Landtag am 23. Februar 2012 genehmigten Ausbau- und Investitionsprogrammes der Landespflegeheime für 2012-2018. Im Rahmen dieses Programms werden für das Projekt „Zubau Hospiz im Landespflegeheim Melk“ Projektkosten in der Höhe von **€8.190.000,-- exkl. Ust (Preisbasis Jänner 2011)** durch Umschichtungen genehmigt.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1. Der Zubau im Landespflegeheim Melk wird mit Projektkosten von **€8.190.000,-- exkl. Ust. (Preisbasis Jänner 2011)** genehmigt.
Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt im Wege einer Sonderfinanzierung.
2. Die NÖ Landesregierung wird ermächtigt, die zur Durchführung des Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

NÖ Landesregierung
Mag. S c h w a r z
Landesrätin